3,50 €

LuKi

LUTHERISCHE KIRCHE

Kirchenblatt der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche



Gebunden und befreit

57. Jahrgang
11/2026

SELK

Monatsspruch für November 2026

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.
(Jesaja 2,4)

WORT ZUM LEBEN



Johannes Achenbach

Liebe Leserinnen und Leser,

sind diese Worte überhaupt dran? Vielleicht finden Sie die Frage merkwürdig. Aber es gibt doch Worte, die besser passen zur gegenwärtigen Zeit mit Krieg in Europa und der Aufrüstung hin zur Verteidigungsfähigkeit. Soll da niemand mehr im Wehrdienst ausgebildet werden, sollen wir die Waffen, die wir haben – und die noch funktionieren –, umschmieden zu Pflügen und zu Messern für den Weinbau?

Schließlich steht in der Bibel ebenso dieses andere Wort: „Macht aus euren Pflugscharen Schwerter und aus euren Sicheln Spieße!“ (Joel 4,10). Ist es also nur eine Frage der Zeit, was von beidem gerade dran ist – und wir müssen uns damit abfinden, dass jetzt eben eine Zeit der Waffen und des Krieges ist? So wie der Prediger Salomo spricht: „Töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit“ und „Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit“ (Prediger 3,3+8).

Sie werden nun – hoffe ich – sagen: Das kann nicht das Ergebnis sein. Jesus Christus sagt doch: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen“ (Matthäus 5,9). Und er wendet sich überhaupt gegen die Gewalt, wie sie aus der Sünde hervorgeht. Also was nun?

An dieser Stelle hilft uns Martin Luther: *„Für sich selbst und seine Sache darf kein Christ das Schwert führen, sondern für einen anderen, damit der Bosheit gesteuert wird.“* Das heißt, das Böse und die Folgen der Sünde in dieser Welt ernst zu nehmen und aus Gottes- und Nächstenliebe entsprechend zu handeln.

Übertragen auf unsere Gemeinwesen bedeutet das: In seinem Auftrag den Nächsten zu schützen und die Schwachen zu verteidigen, ist christlich – und entsprechenden Dienst bei der Polizei oder in der Bundeswehr zu leisten. Dagegen gilt für mein eigenes Leben zugleich der Grundsatz, Frieden zu stiften. Natürlich ist das nicht völlig voneinander zu trennen: Auch als Politikerin oder Polizist soll ich ja zuerst versuchen, den Konflikt friedlich zu lösen. Und andersherum: Wenn ich selbst angegriffen werde, verteidige ich auch andere, die mich brauchen, zum Beispiel meine Familie.

Dennoch finde ich diesen Grundsatz sehr hilfreich, denn er bewahrt davor, Gewalt aus Eigeninteresse zu rechtfertigen. So darf ich als Staat die

ALLES IST MIR ERLAUBT

VON DER CHRISTLICHEN FREIHEIT

„Alles ist mir erlaubt“? Das kann ja eigentlich nicht sein! An bestimmte Regeln muss ich mich doch halten, damit das Zusammenleben der Menschen funktioniert. Oder gilt das nicht mehr? Dieser Artikel beschäftigt sich mit dem Thema der christlichen Freiheit.

von Hans-Jörg Voigt

„Alles ist mir erlaubt“, dieser Spitzensatz des Apostels Paulus geht weiter: ***„Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber es soll mich nichts gefangen nehmen“*** (1. Kor. 6,12 und 10,23). Darf ich also als freier Christenmensch jetzt wirklich alles tun, was mich nicht gefangen nimmt? Die Hurerei nimmt Paulus gleich im folgenden Vers sehr grundsätzlich von dieser Freiheit aus: ***„Der Leib aber nicht der Hurerei, sondern dem Herrn, und der Herr dem Leibe“*** (1. Kor. 6,13). Das überzeugt natürlich unmittelbar, zeigt aber, dass das mit der Freiheit doch etwas komplizierter ist, als es auf den ersten Blick scheint.

Freiheit ist unfrei

Der Begriff der Freiheit ist insofern ein schwieriger Begriff, weil er sich immer auf etwas anderes bezieht. Jemand ist frei von Unterdrückung, frei von Krankheit, oder wir Christen sind frei vom Gesetz. Der Begriff der Freiheit ist ein „unfreier“ Begriff, weil er sich immer auf etwas bezieht, das die Freiheit einschränkt. Der Liederdichter Reinhard Mey dichtet das Lied „Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“. Dann taucht aber prompt auf, wovon man sich frei fühlt: *„Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen“.* Das Lied zeigt, wie „unfrei“ der Begriff der Freiheit eigentlich ist.



© Hans-Jörg Voigt

CHRISTEN & PORNOGRAFIE

Pornografie ist längst kein Randphänomen mehr. Sie gehört zu den großen, zugleich erstaunlich wenig besprochenen Themen unserer heute sehr digitalen Gesellschaft. Ein Blick auf die Zahlen macht das deutlich: Eine 2023 veröffentlichte, bevölkerungsbezogene Onlinebefragung in Deutschland kam zu dem Ergebnis, dass rund 66 % der Befragten bereits Pornografie konsumiert haben. Das sind Dimensionen, die deutlich machen: Wir sprechen nicht über eine kleine gesellschaftliche Randgruppe, sondern über ein Massenphänomen.

von Daniel Soluk

Und natürlich macht dieses Phänomen nicht vor Kirchentüren halt. Auch Christen konsumieren Pornografie. Warum sollte es anders sein? Wir sind keine abgeschottete Sonderwelt, sondern ein Abziehbild der Gesellschaft, in der wir leben. Wir tragen dieselben Smartphones in der Tasche, bewegen uns in denselben digitalen Räumen und sind denselben Verlockungen ausgesetzt. Gerade deshalb ist es erstaunlich, wie wenig über Pornografie in christlichen Kreisen gesprochen wird. Das Thema ist schambehaftet. Wer spricht schon im Jugendkreis, im Jungen-Erwachsenen-Kreis oder im Hauskreis offen darüber? Schweigen beseitigt kein Problem. Es sorgt allenfalls dafür, dass Betroffene mit ihren Fragen, Unsicherheiten und möglicherweise auch Abhängigkeiten allein bleiben. Dabei hat sich die gesellschaftliche Wahrnehmung in den vergangenen Jahren durchaus verändert. Noch vor wenigen Jahren wurde eine kritische Beschäftigung mit Pornografie nicht selten belächelt. Wer auf mögliche Folgen hinwies, galt schnell als prüde, rückständig oder als jemand, der sich gegen die sexuelle Selbstbestimmung anderer Menschen stelle. Heute ist ein kritischer Blick – auch aus wissenschaftlicher Perspektive – keine Einzelmeinung mehr. Das liegt nicht zuletzt daran, dass digitale Medien insgesamt stärker hinterfragt werden: ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche, ihre Mechanismen der Aufmerksamkeit und Abhängigkeit sowie ihre Bedeutung für unser Menschenbild.



© unsplash, Shavin Peiries

Wer prägt eigentlich unser Bild von Sexualität?

Eine These dazu lautet: Früher hat die Kirche die Sexualität geprägt und lag im übertragenen Sinne mit im Bett der Menschen – heute prägen Pornowebsites das Bild von Sexualität. Natürlich ist das zugespitzt. Aber es steckt eine ernst zu nehmende Beobachtung dahinter. Über Jahrhunderte haben christliche Vorstellungen von Ehe, Liebe, Treue und Sexualität das gesellschaftliche Verständnis wesentlich mitgeprägt. Heute begegnen gerade junge Menschen sexuellen Darstellungen häufig zuerst und besonders eindrücklich im Internet – und nicht in einem vertrauensvollen Gespräch mit ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen.
Wie früh das beginnt, zeigen Zahlen der Landesanstalt für Medien NRW. In einer repräsentativen Befragung von knapp 3.000 Minderjährigen zwi-



ALTBISCHOF DR. DIETHARDT ROTH ZUM 85. GEBURTSTAG

„Lutherische Kirche“ erinnert hier an den 85. Geburtstag von Altbischof Dr. Diethardt Roth, den dieser am 24. Juli 2026 feiern durfte.

von Hans-Jörg Voigt

Altbischof

Ich erinnere mich an die Zeit des gleitenden Übergangs unseres Dienstes im Frühjahr 2006: „Altbischof“ wollte er fortan genannt werden. Das war neu und so in den kirchlichen Ordnungen, denen er in vielfacher Hinsicht hoch verpflichtet war, so nicht vorgesehen. Auch wenn ich über seine Gründe für die Wahl dieses Titels nur mutmaßen kann, so bin ich mir doch sicher, dass er damit eine bleibende geistliche Verantwortung für seine Kirche verbunden hat. Meinen Dienst als sein Nachfolger mit allen Fehlern und Unterlassungen hat er in großer Loyalität getragen, und er war zur Stelle, wenn er gebraucht wurde. Herzlich Dank, lieber Altbischof!

Leslau und Herzberg/Harz

Wo liegt eigentlich dieses Leslau, in dem der Altbischof am 24. Juli 1941 – also vor 85 Jahren – geboren wurde? Die rasche Auskunft aus dem Internet lautet: „Leslau (heute polnisch Włocławek) ist eine Großstadt in Polen, gelegen in der Woiwodschaft Kujawien-Pommern an der Weichsel. Die Stadt befindet sich im Zentrum des Landes, rund 50 km südöstlich von Thorn (Toruń) und 90 km südöstlich von Bromberg (Bydgoszcz).“ Sein Geburtsort und sein Taufdatum knapp ein Jahr nach Kriegsende, am 12. März 1946, in Herzberg/Harz lassen Leid und Umbrüche, die damals für so viele Familien mit dem Ende des II. Weltkrieges verbunden waren, nur erahnen.

Die LThH und das Kirchenrecht

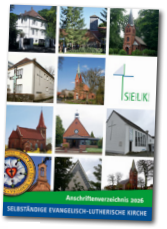
Nach seinem Schulbesuch studiert Diethardt Roth an der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) evangelische Theologie. Er bleibt seiner Hochschule ein Leben lang verbunden. An einem sonnigen Maitag des Jahres 2026 berichtet mein Sohn Jakob ungefragt von der Vorlesung „Kirchenrecht“, die der Altbischof hält: „Das ist richtig gut, und ich nehme viel mit! Und er ist fit wie ein Turnschuh!“ Was für ein generationenübergreifendes Zeugnis für den Lehrer, der der Geehrte immer war! Seit 1997, also fast 30 Jahre, lehrt er als Lehrbeauftragter Kirchenrecht an seiner Hochschule.

Geradlinig

Geradlinig, dieses Wort kommt mir in den Sinn, wenn ich auf die Person von Diethardt Roth schaue, geradlinig in seiner Verlässlichkeit, geradlinig auch in seinem Lebenslauf. Dies sage und meine ich mit großem Respekt. Nach einem knapp einjährigen Lehrvikariat – in der schönen kurhessischen Stadt Melsungen – liest man in einer knappen Notiz von Superintendent Karl Mädrich: „Am Sonntag Okuli, dem 1. März 1970, wurde im Gottesdienst des Diözesan-Kirchenkonventes der Niederhessischen Diözese der Selbständigen Evang.-Luth. Kirche in Kassel zum heiligen Predigtamt ordiniert: Vikar Diethardt Roth …“ Nur ein weiteres Jahr geht ins Land, und es heißt am 23. Oktober 1971: „Herr Pfarrer Dr.

Das Anschriftenverzeichnis 2026

Adressen aller Pfarrer und Pastoralreferentinnen, Pfarrwitwen, Gemeinden, Werke, Kommissionen und Beauftragungen u. a. m.



- **Wieder mit vielen Aktualisierungen!**
- **Alle 72 Seiten in Farbe DIN-A5-Format**
- **Mit Kalender für 2026**
- **5,50 € pro Ausgabe | ab 10 Heften nur 5,00 € pro Ausgabe | zzgl. Versand**

Herausgegeben von der Kirchenleitung der SELK
Vertrieb und Versand: Agentur smile-design, Berlin

Bestellungen:

- **Ganz einfach per E-Mail an: selk@smile-design.de**
  Bitte angeben: Anzahl der Hefte und Lieferadresse - fertig!

Bausteinsammlung 2026

Bei der Bausteinsammlung der SELK werden papierne Bausteine zugunsten jährlich wechselnder Sanierungs- und Bauprojekte verkauft. 2026 wird die Immanuel-Gemeinde in Saarbrücken unterstützt. Infos zu den Maßnahmen finden Sie auf bausteinsammlung.de – Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

www.bausteinsammlung.de

AKK der SELK | „Bausteinsammlung 2026"
IBAN DE47 2507 0024 0444 4444 00 | Deutsche Bank Hannover



Theologiestudium
an der
Lutherischen Theologischen Hochschule

- mit klarem lutherischen Profil, auf
- wissenschaftlich anerkanntem Niveau
- und mit kirchlichem Praxisbezug

Gemeinschaft mit anderen Christen auf dem Campus erleben

www.lthh.de

Internationaler Austausch

SELK_news

Newsletter der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Über den QR-Code oder folgenden Link:
https://selk.de/index.php/newsletter
„Für die Anmeldung, klicken Sie bitte hier."

JETZT ABONNIEREN!

Für unser gesamtkirchliches Netzwerk ehrenamtlicher Mitarbeiter suchen wir:

Ortskräfte für Arbeitssicherheit

Sie sind Fachkraft für Arbeitssicherheit oder haben Interesse, sich zur Ortskraft für Arbeitssicherheit ausbilden zu lassen? Sie sind bereit, sich ehrenamtlich für einen begrenzten regionalen Bereich in den Aufgabenbereich der Arbeitssicherheit einbinden zu lassen?

Dann melden Sie sich bitte beim
Koordinator der SELK für Arbeits- und Gesundheitsschutz
Dipl.-Ing. Henning Seyboth
Schinkelstraße 24, 14558 Nuthetal, Telefon: 0176 47352020
E-Mail: sifa.selk@vodafonemail.de

Folge uns auf Instagram und YouTube!

Spannende Einblicke, Interviews und Erklärvideos

| @selk.kirche
Instagram

| @selk.kirche
YouTube



Hier gibt es alle neuen Videos